



Informationen aus dem LKH Freistadt



Die Themen im Überblick – 7. Dezember 2016

- # Editorial
- # NEU: Endosonografie
- # Update Heilmittelökonomie
- # Info-Veranstaltung: „Mobil mit künstlichen Gelenken“
- # Dreitägige Schulungen für DiabetikerInnen
- # Die Geburt im LKH Freistadt – Infoabende
- # Herzlich Willkommen unseren neuen MitarbeiterInnen

Editorial



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Bevor sich das Jahr 2016 dem Ende zuneigt, möchten wir Ihnen noch ein paar spannende Themen aus unserem Haus präsentieren – allen voran die aktuelle Investition in die Endosonografie.

Außerdem blicken wir mit Stolz auf das „Ausbildungszertifikat“ der Ärztekammer für OÖ, mit dem kürzlich zwei Abteilungen unseres Hauses ausgezeichnet wurden – die Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie die Abteilung für Innere Medizin. Lediglich 15 Abteilungen in ganz Oberösterreich wurde bis dato diese Bestätigung zuteil. Ein klares Zeichen für die hohe Qualität der Ausbildung in unserem Spital.

Lassen Sie mich zudem die Gelegenheit nutzen, Ihnen auf diesem Wege ganz herzlich für die gute Kooperation zu danken – wir hoffen auch im neuen Jahr auf eine intensive Zusammenarbeit! Nun aber wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr
Prim. Dr. Norbert Fritsch, MPH

NEU: Endosonografie



Die Ultraschallsonde auf dem Endoskop ermöglicht genauere Untersuchungsergebnisse.

Verbesserte Diagnostik im Bereich des oberen Magen-Darm-Traktes

Das LKH Freistadt investiert noch in diesem Jahr in ein Endosonografie-Gerät und unterstreicht damit einmal mehr seinen gastroenterologischen Schwerpunkt.

Die Endosonografie des oberen Magen-Darm-Traktes ist eine Kombination aus Magenspiegelung und innerlicher Ultraschalluntersuchung – sie kommt bei Tumoren des oberen Magen-Darm-Traktes, aber auch bei der Abklärung von Gallenabflusshindernissen (z. B. Steine, Tumor, Entzündung) zur Anwendung. „Mit der neuen Endosonografie können wir die Wand der Speiseröhre oder auch des Magens sowie das darunterliegende Gewebe wesentlich genauer untersuchen. Möglich macht dies der Ultraschallkopf, der am Endoskop angebracht ist und der in die unmittelbare Nähe zum jeweils zu untersuchenden Organ gebracht werden kann“, erklärt der Ärztliche Direktor, Prim. Dr. Norbert Fritsch, MPH, und bringt die wesentlichen Vorteile auf den Punkt: „Dies liefert viel präzisere Bilder als zum Beispiel eine von außen durchgeführte Computertomografie oder Sonografie. Gerade beim Feststellen des richtigen Tumorstadiums kann dies für die Therapiewahl entscheidend sein.“

Zudem lassen sich mittels Endosonografie auch schwer oder sonst unzugängliche Regionen erreichen – zielführend ist dies vor allem bei adipösen PatientInnen, bei denen die Untersuchungsbedingungen für einen herkömmlichen Ultraschall deutlich eingeschränkt sind.

Gewebeprobe möglich

Ein weiterer Vorteil der Endosonografie liegt in der Möglichkeit, mittels Feinnadelpunktion durch die Speiseröhren-, Magen- oder Darmwand, gezielt Gewebeprobe aus Lymphknoten, Leber oder Bauchspeicheldrüse zu gewinnen. „Auch große Zysten oder Abszesse bei Pankreasentzündungen können unmittelbar während der Untersuchung abpunktiert oder mit einem Stent versorgt werden, wodurch oft auf eine große OP verzichtet werden kann“, sagt der Gastroenterologe, der bereits früher bei den Barmherzigen Brüdern endosonografische Erfahrung gesammelt hat.

Die Endosonografie wird nur stationär durchgeführt. Bei Organpunktion bleiben die PatientInnen zur Überwachung über Nacht in der Klinik.

Anmeldungen unter der Tel.: 05 055476-24245

Update Heilmittelökonomie



Mit September wurde am LKH Freistadt die elektronische Rezeptierung eingeführt. Dadurch wird auch die ökonomische Heilmittelverordnung weiter optimiert.

Für den niedergelassenen Bereich bedeutet dies zusammengefasst:

- Im Arztbrief/Kurzarztbrief oder Entlassungsbrief wird bei der Empfehlung des Medikaments und in Klammer der Wirkstoff angeführt.
- Der Zusatz „Ihr Arzt wird das für Sie konkret passende Medikament aus den empfohlenen Wirkstoffen auswählen“ wird der Empfehlungsliste nachgestellt.
- Im Krankenhaus ausgestellte Rezepte sind im Regelfall elektronisch verfasst und werden den PatientInnen ausgedruckt mitgegeben.

Info-Veranstaltung: „Mobil mit künstlichen Gelenken“



Im LKH Freistadt werden jährlich mehr als 270 Hüft- und Knieendoprothesen implantiert. Daher veranstaltet das Mühlviertler Spital pro Quartal einen Informationsnachmittag zu dieser Thematik.

Die BesucherInnen erfahren hierbei Wissenswertes über den operativen Eingriff, den stationären Aufenthalt, die pflegerischen und physiotherapeutischen Maßnahmen und über mögliche Anschlussheilverfahren.

Bei der Veranstaltung referieren sowohl MedizinerInnen der Unfallchirurgie und Anästhesie als auch eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und eine Physiotherapeutin. Alle ExpertInnen stehen im Anschluss für Fragen zur Verfügung.

Die Termine im Überblick:

- Dienstag, 21. Februar 2017, 15:00 Uhr
- Dienstag, 16. Mai 2017, 15:00 Uhr
- Dienstag, 18. Juli 2017, 15:00 Uhr
- Dienstag, 21. November 2017, 15:00 Uhr

Wo: LKH Freistadt, Vortragssaal Erdgeschoß

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt frei.

Dreitägige Schulungen für DiabetikerInnen



Am Landes-Krankenhaus Freistadt finden auch 2017 wieder strukturierte DiabetikerInnen-Schulungen statt.

An insgesamt drei Tagen informieren die ExpertInnen über das Leben mit Diabetes, medikamentöse Therapien, Bluthochdruck, Insulintherapie und den Diabetischen Fuß. Zudem steht auch die richtige Ernährung und Bewegung am Programm. Zusätzlich werden diabetesspezifische Untersuchungen wie Röntgen, Herz- und Nierenultraschall, EKG, Carotis-, Fuß- und augenärztliche Untersuchungen gemacht.

Die Termine im Überblick:

- 16.- 19. Jänner 2017
- 13.- 16. März 2017
- 24.- 27. April 2017
- 26.- 29. Juni 2017
- 18.- 21. September 2017
- 16.- 19. Oktober 2017
- 27.- 30. November 2017

Wo: LKH Freistadt, Vortragssaal Erdgeschoß

Die Anmeldung ist auf der Station Interne 1 unter der Telefonnummer 05 055476-24250 oder mittwochs unter 05 055476-24262 möglich.

Die Geburt im LKH Freistadt – Infoabende



Die Ankunft eines neuen Familienmitgliedes und die dazugehörigen Vorbereitungen sind allen Müttern und Vätern ein großes Anliegen. Das Landes-Krankenhaus Freistadt bietet deshalb Informationsabende für werdende Eltern an.

Das kompetente Team aus ÄrztInnen und Hebammen referiert über Themen wie Schwangerschafts- und Geburtsverlauf und die erste Zeit mit dem Baby. Selbstverständlich nehmen sich die ExpertInnen auch genügend Zeit, um Fragen zu beantworten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit den Kreißsaal zu besichtigen und sich bei einem kleinen Imbiss zu stärken. Durch die Beratung vor Ort und den Austausch mit anderen Schwangeren sollen die künftigen Eltern voller Vertrauen und mit einem Gefühl der Sicherheit der bevorstehenden Geburt entgegenblicken.

Die Termine im Überblick:

- Donnerstag, 9. Februar 2017, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 20. April 2017, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 29. Juni 2017, 19:00 Uhr
- Donnerstag, 19. Oktober 2017, 19:00 Uhr

Wo: LKH Freistadt, Vortragssaal Erdgeschoß

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt frei.

Herzlich Willkommen unseren MitarbeiterInnen

Chirurgie

Dr. Paul Wretschitsch

Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. Bettina Schinagl

Innere Medizin

Dr. Birgit Limardo

Neurologie

Ass. Dr. Thomas Mitterling

In Basisausbildung

Dr. Zsolt Kristof
Dr. Marketa Schestauberová
Dr. Asmir Pascaninovic

Für den Inhalt verantwortlich:

Ärztlicher Direktor Prim. Dr. Norbert Fritsch, MPH
Landes-Krankenhaus Freistadt, Krankenhausstraße 1, 4240 Freistadt
Telefon: 05 055476-0, Fax: 05 055476-1014
E-Mail: contact.fr@gespag.at

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie zu unserer Dialoggruppe gehören. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, bitten wir um Mitteilung per E-Mail an

[HIER](#) und geben Sie in der Betreffzeile ABMELDEN ein. Vielen Dank.